Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 13 (1887)

Heft: 30

Artikel: Wichtige Gemeindsverhandlungen zu Gumpersbach

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier, Ein alter Alpenflubift, Der ichon auf manchem Berge Im Leben gewesen ift.

Doch Gins muß ich gefteben, 3ch ging immer hintendrein, Da foll man befanntlich gang ficher In ben ichwierigsten Fällen fein.

Dabei gebacht ich bann immer Un unfere Landesherr'n, Die geben nie ohne Führer Nicht einmal zum Biere in Bern,



Wichtige Gemeindsverhandlungen zu Gumpersbach.

Prafibent: Ja, ja, mir wei, ja mir fotte bent, be ja, mir muße be, ja menn's ne Allne recht ift, fo burft' i mer be bente oppe be vielleicht einist afoh!

3 ha nech 3'fame bichickt, daß mer einist binenandere fugi und mir fi jig binandere vo mege, ja mege und grad besmege, daß ich ech g'jame bichickt ha. Und ig ha ech g'fame bichickt, dir wußit wohl und es isch ech Allen genugsam bifannt, ja baß mer no einist g'same und binandere fp. Ja, mir fi nämlich binandere - ha's dem Profes g'jeit und es ift ech bifannt worde, oder fell ech 3'muffe tha fi, drum han ig ech lo g'jame cho, um oppe be bent einift e chlei 3'luege, daß mer donne 3'fame bruber - ja rebe, warum mer fi 3'fame do, um öppe be chlei g'luege, was be vielleicht einist g'mache mar, ja wege, dir mußt mohl, i mirde bent nit oppe no bruche usenandere g'fete, marum mer fi 3'fame cho. Drum han ig ech Bicheid g'macht, daß mer binandere funt und e Jebe fall eigenlich muße, mas er muße foll. Drum mußit ber jeg, warum mer ba fo, funft wenn's Gine no nit weiß, fo falt er 's Mul ufthu.

(Gemuntel und Rutichen auf ben Stuhlen.) So falls also ber Schriber ju Protofoll nab, mas mer verhandelt bei und wenn Niemer fünft nut me het, so goh mer bent i Gottes liebe, beilige Rame bei.

Rudi: "Wo geits us, Kari?"

Rari: "Dir will is fage, aber fünft Riemerem, 3 wott nämlich ber Alt go frage, ob i 's Babeli donn ha, Du weißt ja, mir fy versproche."

Rubi: "Be nu, i muniche ber emol be, daß bes überchömift."

Rari: "Dante, 's Gluche muniche ber au."

Eidgenöfficher: "Sieh' doch, Du fagit immer, die Krebse geben rudwärts, dieser Krebs bier geht ja vorwärts."

Demofrat: "Ja, vor Dir genirt er fich."



Chuert: "Aber ha, Ragel, jegig ftygt eusereins wieber im Berth, fit da die stativisch Ufnahm gmacht worde ischt wege de Hurothefähige."

Rägel: "Baperlappapp!" Chueri: "Bowoll! Zweitusig hüürratsfähige Jumpfere hab's 3'Züri meh als hüuratsfähige Chnabe, ba wird's meini woll jedem e schöni und e rndi b'breiche."

Ragel: "Ja, caft b'r pbilbe! Meinebr benn 's comi uf b'Bieli a? Mech bimahri, uf b'Gueti. Das find ja urche Beriferbirre, wo grad teig werbeb, aber Butterbirre hab's menig."

Chueri: "Gömmer eweg mit Guem Obst, Ragel, b'Bibarthe find au

"Strohwittwer: Mäßigteitsverein" nennt fich eine Gesellschaft. beren Riele die edelften und reinften find. Mit großem Abschen haben einige Chemanner beobachtet, welchem zügellosen Leben sich ihre Rollegen mahrend der Abmefenheit ber babenden Gattin überlaffen. Durch Ginrichtung von Andachtsübungen, moralifden Bortragen, Bertheilung fogen. "Strohwittmertraftatchen" u. bgl. hofft man bas Uebel zum größten Theile zu befeitigen.

Frau: "Dent au, ufes Säufleisch im Spycher ist lebig worde, was wei mer au mache!"

Sami: "Be, reichit be Stolzestöffi, mer channs benn no einift metge."

Frember (gu einem angelnden Jungen) : "Beift es ichon?" Junge (fich ben Ropf tragend): "Uch, ja!"

CABSAR & MINCA

Zahna.

Notorisch bekannt grösste Europäische Hundezüchtereien,

prämiirt mit goldenen und silbernen Staats- und Vereinsmedaillen.

Lieferanten Sr. Majest. des Kaisers von Russland, Sr. Majest. des Gross-Sultans der Türkei, Sr. Majest. des Königs der Niederlande, Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg, sowie vieler kaiserlicher und königlicher Prinzen, regierender Fürsten etc.

Spezialität:

Ulmer Doggen, Berghunde, Leonberger, Newfoundländer, Dänische und Bulldoggen, Englische und Deutsche Mastiffs, Königs- und Löwenpudel, Rattler, Terrier, Pinscher, King Charles, Möpse, Spitzer, Havanna- und Bologneser

Spezialität:

Alt-Deutsche und Deutsch - Engl. gekr. Vorstehhunde, Setters, Pointers, Retrivers, Parforce-, Schweiss- und Dachshunde, Harrier, Bracken, Russische, Schottische und Englische Windhunde und Foxhunde.

Hündchen etc. Permanente Ausstellung von mehreren hundert Hunden in Wittenberg am Bahnhof, wo auch Vorsthrung der Jagd- und Vorstehhunde täglich durch meine Jäger stattfindet.

Preiscourante in Deutsch und Französisch inkl. 30 verschiedener Abbildungen der modernsten Hunderacen franke, wegis

franko gratis.

Die 5. Auflage der Broschüre Des edlen Hundes Aufzucht, Pflege, Dressur und Behandlung seiner Krankheiten« mit 50 Illustrationen von fast ausschliesslich mit ersten Preisen prämiirten Racehunden in deutscher und französischer Sprache für Mark 10. —, Fr. 12. 50, Rubel 5. —, Gulden 6. —.

Adresse für Briefe und Telegramme: Otto Friedrich, Zahna (Preussen).

Keine Falten mehr! Hosenhalter.



Preis, fein vernickelt per Stück 1 Fr. 50.

Versandt nach Auswärts per Nachnahme. Engros-Verkauf in der Schweiz nur bei (22-26)

Bachmann - Scotti, Zürich.